

# WHITE NOISE

Roberto Ghezzi, Nicola Hackl-Haslinger, Uwe Langmann, Hannah Schemel

Ausstellung: 20. November 2025 – 21. Februar 2026

Vernissage: 19. November um 19 Uhr

Die Künstler:innen Nicola Hackl-Haslinger, Uwe Langmann und Hannah Schemel sind zur Eröffnung anwesend.

## PRESSEMITTEILUNG

11. November 2025

Mit **White Noise** bringt die Galerie Isabelle Lesmeister vier fotokünstlerische Positionen zusammen: In den Werken von Roberto Ghezzi (1978, Italien), Nicola Hackl-Haslinger (1974, Österreich), Uwe Langmann (1985, Deutschland) und Hannah Schemel (1994, Deutschland) entfaltet sich die Natur in stiller Kraft.

Der italienische Künstler Roberto Ghezzi dokumentiert in seinen neuesten Fotografien die feinen Übergänge zwischen Bewegung und Stillstand. In der Ausstellung zeigt er Werke, die auf seinen Expeditionen am Annapurna-Massiv und in Island entstanden sind. Ghezzi arbeitet mit Landschaften, die zugleich monumental und flüchtig erscheinen: Gletscher, Nebel, Schnee und Licht werden zu einem dynamischen Raum zwischen Präsenz und Abwesenheit. In diesen Werken wird die Zeit nicht in Minuten oder Stunden gemessen, sondern in eine kontinuierliche Gegenwart erweitert, ein „Hier und Jetzt“, das Vergangenheit und Zukunft in einem einzigen Augenblick umfasst. Die Fotografien bewegen sich zwischen dokumentarischem Blick und abstrakter Reduktion, fangen Zeit als fließende Dimension ein und laden die Betrachtenden dazu ein, die Natur als stilles, vibrierendes Rauschen zu erleben.

Die österreichische Künstlerin Nicola Hackl-Haslinger (1974, Linz) veredelt ihre feinfühligsten Naturporträts in Schwarz-Weiß durch gezielte manuelle Bearbeitung – meist mit 24 Karat Blattgold. Durch Mehrfachbelichtungen, subtile Überlagerungen und nuancierte Tonwerte entstehen Werke, die zwischen Realität und poetischer Abstraktion oszillieren.

Hackl-Haslingers Fotografien schaffen Zwischenräume von Licht und Schatten, die die flüchtigen Qualitäten der Natur sichtbar machen. Ihre Arbeiten sind meditativ, atmosphärisch

und intensiv, gleichzeitig aber auf eine sinnliche, beinahe greifbare Art materiell. Die gezeigte Werkserie „The Invitation“ öffnet im übertragenen Sinne ein Portal zur Natur. Hackl-Haslinger zeigt, wie der Übergang vom Gewöhnlichen zum Erhabenen nicht länger architektonisch, sondern durch einen fotografisch-skulpturalen Akt geschieht – und etabliert damit einen zeitgenössischen Dialog zwischen Fotografie, Materialität und Symbolik.

Uwe Langmann setzt in seinen minimalistischen Fotografien das japanische Prinzip „Mono no aware“ um – die Empfindsamkeit für das Vergängliche. Nebel, Wasserflächen und Horizonte werden so eingefangen, dass das Vergehende selbst zum Motiv wird. In der Serie „Murmuration“ widmet sich Langmann dem Phänomen des Schwarmverhaltens von Vögeln, die sich im Zusammenspiel zu einer fließenden Form verbinden. So transformiert er das Naturereignis in ein Bildfeld von Fluktuation und Stille zugleich. Seine lange Belichtungszeit sowie die gezielte Reduktion des Motivs erlauben eine Rücknahme der konkreten Formen – nicht etwa zur Abstraktion im üblichen Sinne, sondern zur Offenlegung eines Raums, in dem Wahrnehmung und Erinnerung aktiv werden. Die Fotografien wirken nicht schlicht als Abbilder, sondern als Orte der Reflexion, in denen das Sichtbare sich in das Unsichtbare verschiebt.

Im Zentrum von Hannah Schemels Arbeiten steht das Konzept „Landschaft“ – nicht als unmittelbare Außenwelt, sondern als innerer Raum: „Landschaften entstehen im Kopf der Betrachtenden“, sagt die Künstlerin. Handwerklich nutzt die Künstlerin eine sehr präzise Arbeitsweise: Mit Großbildkamera, handgeschöpftem Büttenpapier und Techniken wie Platin-Palladium-Übertragungen schafft sie Unikate, in denen Licht, Schatten und Oberfläche miteinander verwoben sind. Ihre Bildkompositionen wirken reduziert und meditativ – sie laden den Blick ein, sich auf das eigene Erinnern einzulassen und die sichtbare Natur als Reflexionsraum zu verstehen. In den in der Ausstellung gezeigten Werken der Serie *KIGEN* verwebt Schemel die materielle Bildhaftigkeit mit Gedankenraum und Erinnerung.

Der Titel **White Noise**, ursprünglich ein Begriff aus der Akustik, verweist hier auf das visuelle Grundrauschen der Natur – das Rauschen von Wind, Licht und Zeit. Die gezeigten Fotografien bewegen sich zwischen dokumentarischer Präzision und abstrakter Reduktion, vollendet in einzigartigen Bearbeitungstechniken. Die Werke offenbaren eine tiefe Konzentration auf Form, Struktur und Atmosphäre.

Die vier Positionen vereint das Interesse an der Konzentration auf Form, Struktur und Atmosphäre. Während Ghezzi Zeit und Bewegung einfängt, Hackl-Haslinger Naturporträts

veredelt, Langmann das Vergängliche erfahrbar macht und Schemel Erinnerung in die Oberfläche einprägt, entsteht ein gemeinsames Bild: Das visuelle Grundrauschen der Natur, das zugleich meditativ und poetisch wirkt. **White Noise** zeigt das Echo einer Natur, die spricht, ohne laut zu sein.

**White Noise** ist eine Partnerausstellung der diesjährigen Ausgabe des Internationalen Festivals Fotografischer Bilder in Regensburg.

---

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zur Vernissage und der Ausstellung und stellen Ihnen bei Bedarf gerne weiteres Bildmaterial zur Verfügung. Wenn Sie Interesse an einem Interview mit den Künstler:innen haben, wenden Sie sich gerne unter [info@galerie-lesmeister.de](mailto:info@galerie-lesmeister.de) an uns.

#### VOLLSTÄNDIGE PRESSEMAPPE ZUM DOWNLOAD

[https://drive.google.com/drive/folders/1myOZUrpHqScLmpTTBLvxpuqn7nFkBqDE?  
usp=share\\_link](https://drive.google.com/drive/folders/1myOZUrpHqScLmpTTBLvxpuqn7nFkBqDE?usp=share_link)

#### WERKINFORMATIONEN

- (1) Roberto Ghezzi, *The Mountain's Eyes*, 71 x 101 cm, Fotografie, Fine Art Print auf Baumwollpapier, 2025
- (2) Roberto Ghezzi, *The Mountain's Eyes*, 58 x 58 cm, Fotografie, Fine Art Print auf Acetat-Papier, 2025
- (3) Nicola Hackl-Haslinger, *Silence II*, 101 x 129 cm, Fotografie, Pigmentdruck auf Hahnemühle Bamboo, 24k Blattgold, 2018/2025
- (4) Nicola Hackl-Haslinger, *The Invitation I*, 33 x 33 cm, Fotografie, Pigmenttransfer auf Aluminium, 24k Blattgold, Pastellkreide, 2024
- (5) Uwe Langmann, *Murmuration III*, 100 x 120 cm, Fotografie, Pigmentdruck auf Baumwollpapier, 2021
- (6) Uwe Langmann, *Nowhere*, 35 x 28 cm, Fotografie, Pigmentdruck auf japanischem Washi-Papier, 2025
- (7) Uwe Langmann, *Poem*, 35 x 28 cm, Fotografie, Pigmentdruck auf japanischen Washi-Papier, 2023
- (8) Hannah Schemel, *Kigen*, 36 x 6 cm, Fotografie, Platin-Palladium Mischtechnik auf handgeschöpftem Büttenpapier, 2021
- (9) Hannah Schemel, *Kigen*, 25 x 30 cm, Fotografie, Platin-Palladium Mischtechnik auf handgeschöpftem Büttenpapier, 2020

## BILDRECHTE

Roberto Ghezzi: © Roberto Ghezzi

Nicola Hackl-Haslinger © Nicola Hackl-Haslinger

Uwe Langmann © Uwe Langmann

Hannah Schemel © Hannah Schemel

## KONTAKT

Galerie Isabelle Lesmeister

Dr. Isabelle Lesmeister

Untere Bachgasse 7

93047 Regensburg

Email: [info@galerie-lesmeister.de](mailto:info@galerie-lesmeister.de)

Tel.: +49 163 698 86 82

[www.galerie-lesmeister.de](http://www.galerie-lesmeister.de)